

Infos und News

Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

An alle aktiven und vorläufig aktiven Mitglieder sowie an alle Freunde der Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm. Erscheinungsweise alle 3 Monate. Viel Spaß beim Lesen.

Winterschwimmen



Unseren traditionellen Saisonauftakt stellte auch 2016 das Neu-Ulmer Winterschwimmen dar. Am Sonntag, den 24. Januar, starteten bei 1 °C Luft- und 4,7 °C Wassertemperatur 27 kälteresistente Schwimmer am Donaukraftwerk Wiblingen. Bei gemäßigter Strömung wurde die erste Hälfte der Strecke bis zum Edwin-Scharff-Haus in ca. einer halben Stunde bewältigt. Hier konnten sich auch unser Oberbürgermeister Herr Noerenberg und einige Stadträte über unsere Arbeit informieren. Nach einer kurzen Pause und frisch gestärkt mit einer warmen Suppe, strebten die Teilnehmer bei noch weniger Strömung dem Ziel, an der Villa Schäfer, entgegen. Dieses erreichten sie dann

auch nach insgesamt ca. 1 Stunde und 15 Minuten.

Den Teilnehmern aus den Wasserwacht Ortsgruppen Illertissen, Heubach, Günzburg und Neu-Ulm sowie dem Wassersportclub Langenau, dem Tauchclub Filderstadt und einem alleine angereisten Teilnehmer aus Bamberg und last not least den leider wenigen Zuschauern hat es offensichtlich gut gefallen.

Der ernste Hintergrund für den kühlen Badespaß ist die Gewöhnung unserer Einsatzkräfte an Einsatzbedingungen in kaltem Wasser. Unsere Schnelleinsatzgruppen stehen für Notfalleinsätze das ganze Jahr einsatzbereit zur Verfügung. Danke an alle Teilnehmer, Zuschauer und Helfer für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Helmut Graf

Eisrettungsübung

Etwas kurzfristig verabredeten beim letzten Übungsabend einige Einsatzkräfte unserer Ortsgruppe die Durchführung einer Eisrettungsübung am Naherholungssee in Pfuhl. Diese sollte am Samstag, den 30. Januar, stattfinden. Als der Termin festgelegt wurde, waren alle Seen in unserem Einsatzbereich zugefroren. Nachdem aber in der dazwischenliegenden Woche die Temperaturen stark anstiegen, war die Eispracht an den meisten Seen schon wieder abgetaut. Da der Termin schon ausgemacht war und es immer was zu üben gibt, fuhren wir mit unserem Einsatzfahrzeug und dem Geräteanhänger wie vereinbart an den Pfuhler Baggersee.



Zu unserer Überraschung fanden wir eine geschlossene Eisdecke vor, diese war aber unterschiedlich

dick (von 1 bis ca. 5 cm) und dazu sehr porös. Genau das waren ideale Bedingungen für unsere Eisrettungsübung. Ein Unfall, bei dem eine Person in einer Eisfläche einbricht, wird wahrscheinlich genau bei solchen Gegebenheiten vorkommen. Beim ersten Übungsteil kam unser Eisrettungsschlitten zum Einsatz, ein eingebrochener Schlittschuhläufer musste gebogen werden, dies stellte sich schwieriger dar als gedacht, weil das Vorankommen mit dem Eisrettungsschlitten nicht so einfach war. Das Eis hielt zwar den Wasserretter mit dem Schlitten, aber wenn er sich vom Eis abstoßen wollte brach er ein. Das Paddel des Eisrettungsschlittens ist mit einem Eispickel ausgestattet, dieser kann dann vor dem Schlitten ins Eis geschlagen werden und der Retter zieht sich dann zur Einbruchsstelle heran. Bei der anschließenden Rettung ist dann darauf zu achten, dass die im Ernstfall stark unterkühlte Person möglichst wenig bewegt und flach transportiert werden muss.

Im zweiten Übungsteil mussten dann unsere Taucher ran. Zuerst wurden die verschiedenen Sicherheitsvorschriften, die bei Tauchgängen unter einer geschlossenen Eisdecke zu beachten sind, besprochen. Dann musste wie bei allen Taucheinsätzen, eine Gefährdungsanalyse erstellt werden, bei der von einem verantwortlichen Taucheinsatzleiter beurteilt wird, ob der Einsatz mit den zur Verfügung stehenden Mitteln, ohne eine Gefährdung der Taucher, die einen Tauchgang ausschließen würde, durchgeführt werden kann. Die gestellten Aufgaben konnten mit gewohnter Routine erledigt werden. Es ist aber dennoch wichtig solche Übungen in widriger ungewohnter Umgebung regelmäßig durchzuführen.

Helmut Graf

Hüttenwochenende 2016



Auch dieses Jahr fand unser traditionelles Hüttenwochenende in Steibis statt. Nach einer recht amüsanten Anfahrt kamen alle 32 Teilnehmer wohlbehalten am Parkplatz an. Mit großem „Hallo“ wurden wir vom Organisationsteam begrüßt. Nach einem nicht allzu erschwerlichen Aufstieg und einigen missglückten Versuchen, mit dem Auto den Berg hochzufahren, kamen wir alle gut oben an.

Dort wurden dann sofort die Zimmer bezogen und die Schlafsäcke ausgepackt. Dank unserem Dieter war es in der guten Stube auch schon kuschlig warm, sodass wir sofort mit dem gemütlichen Beisammensitzen beginnen konnten.

Bald darauf begann das Küchenteam mit den Vorbereitungen für das Abendessen - Spaghetti mit Hackfleischsoße. Nach sichtlich zu langer Zeit war es so weit: Essensausgabe! Wie ausgehungerte Wölfe stürzten sich die Wasserwachtler auf das leckere Essen. Frisch gestärkt konnten wir in unseren ersten gemeinsamen Abend starten. Es wurden Spiele gespielt, viel gelacht und sich unterhalten.

Dank unserem neuen Superstar Thomas wurden wir am morgen „lieblich“ aus unseren Träumen geweckt.

Der Samstag startete mit einem ausreichendem Frühstück. Danach teilten wir uns in verschiedene Gruppen auf, da wir zur Tagesgestaltung verschiedene Möglichkeiten hatten. Eine Gruppe machte sich auf zum Skifahren, die anderen gingen Schneeschuhwandern und der nicht so aktive Teil freute sich auf einen entspannenden Tag im Aquaria in Oberstaufen. Nach dem für Manche recht anstrengenden, für andere entspannten Tag freuten wir uns alle auf unser leckeres Abendessen - Gulasch mit Blaukraut und Knödeln. Mit viel Spaß und Gesang beendeten wir auch diesen Abend in gemütlicher Runde.

Kurz nach dem Frühstück am Sonntag Morgen hatten wir dank der Aufgabenliste die Hütte schnell wieder auf Hochglanz gebracht und konnten nach ein paar netten Schlussworten und einem Abschlussfoto den Abstieg antreten. Ein Teil machte sich direkt auf den Heimweg, die anderen fanden sich schnell im Cambomare in Kempten wieder- zum fröhlichen „Ausschwitzten“.

Wie jedes Jahr wäre dieses grandiose Hüttenwochenende nicht ohne unsere Organisatoren Tobi und Dieter möglich gewesen. Vielen Dank!

Sabrina Friedrich

Übungsabend Schwimmen

"Ein Übungsabend zum Thema Schwimmen soll in unserem Jugendraum stattfinden!?" Diese Frage stellten sich mehrere, als sie von dem Termin erfuhren. Aber schnell war dies geklärt, als Sascha erklärte, dass wir uns die Voraussetzungen für schnelles Schwimmen theoretisch erarbeiten wollen. So trafen wir uns am 18.3. also im Jugendraum und analysierten die Schwimmtechnik vom Weltklasse-Schwimmer Michael Phelps. Sascha erklärte sehr anschaulich, welche Tricks es bei der Wende und beim Eintauchen der Arme ins Wasser gibt.

Im Zweiten Teil wurde dieses Wissen auch gleich praktisch auf unsere eigenen Schwimmstile übersetzt. Zuvor hatten wir im Training Videos von unseren Schwimmstilen erstellt und konnten nun zusammen analysieren, mit welchen kleinen Änderungen wir zu einem noch besseren Schwimmer werden können.

Digitalfunkausbildung

Im Bereich der ILS Donau-Iller finden zur Zeit die Inbetriebnahmetests des Erstellers des Digitalfunknetzes statt, ab Mai läuft der Testbetrieb für die BOS Organisationen an. Ebenfalls treffen derzeit die ersten Digitalfunkgeräte bei den Wasserwacht Ortsgruppen ein. Damit der Umstieg auf die neue Funktechnik reibungslos klappt, fand am 24.03. die erste Schulung auf die neuen Geräte in unserer Ortsgruppe statt. Neben der praktischen Bedienung ging es auch um die theoretische Aufteilung der Funkgruppen und die Auswirkungen auf unsere Einsatzgebiete.

Diese Schulung wird natürlich nicht die einzige bleiben, damit alle unsere Einsatzkräfte bestens die neue Technik einsetzen können. Vor allem die klare Funkverbindung ohne störende Geräusche und die doch einfache Bedienung der neuen Geräte überzeugte die anwesenden Teilnehmer.

Helmut Graf

Wasserrettungsübung der Kreis-Wasserwacht Neu-Ulm

Alle zwei Jahre veranstaltet die Kreis-Wasserwacht Neu-Ulm eine Großübung für alle ihre Einsatzkräfte. Am Samstag, den 2. April, war es dann soweit: kurz nach 4:00 Uhr schrillten die Meldeempfänger. Die Schnelleinsatzgruppen (SEG) aus Neu-Ulm, Senden, Weißenhorn und Illertissen erhielten verschiedene Einsatzaufträge, die an Gewässern im südlichen Landkreis Neu-Ulm abgearbeitet werden. Die SEG Illertissen musste bei Dunkelheit eine gehunfähige Person von einer nur über einen See zugänglichen Uferstelle sanitätsdienstlich versorgen und sicher mittels ihres Motorbootes zum bereit stehenden Rettungswagen transportieren.



Die SEG Neu-Ulm und Weißenhorn bekamen die Aufgabe, an einem See vermisste Personen zu suchen und entsprechend zu versorgen. Die erste Person konnte auch nach kurzer Zeit aufgefunden werden, allerdings war die andere Person wohl ins Wasser gesprungen und nicht wieder aufgetaucht. Aufgrund der Dunkelheit und den doch noch niedrigen Wassertemperaturen war dies eine für die Taucher durchaus anspruchsvolle, aber auch lösbare Aufgabe.

Die Übung der SEG Senden bestand darin, eine Person vom gegenüber liegenden Ufer der Iller überzusetzen, vorher musste natürlich auch der Allgemeinzustand beurteilt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Hier kam erschwerend hinzu, dass es sich um ein Fließgewässer mit stark bewachsenem Ufer handelte. Als diese Übungen zur Zufriedenheit der Übungsleitung und einer anschließenden Übungsbesprechung abgearbeitet waren, trafen sich alle Einsatzkräfte im Feuerwehrhaus Kellmünz zum Frühstück.

Am restlichen Vormittag standen dann die gleichen Übungen auf dem Programm, allerdings mussten diese dann von anderen Einheiten im Wechsel durchgeführt werden. Ausruhen konnten sich die Rettungsschwimmer, Wasserretter und Taucher, dann beim Mittagessen.

Schon um ca. 13:00 Uhr ging's aber wieder los. Am Illerkanal bei Altenstadt waren zwei Personen ins Wasser gesprungen um ihren Hund zu retten, leider gingen diese unter und mussten von den nun alle gleichzeitig anrückenden Einheiten gesucht werden. Für eine Einsatzleitung stellt ein gleichzeitiges Eintreffen von 76 Einsatzkräften eine große Herausforderung dar. Zuerst muss die Lage erkundet und eingeschätzt, und dann die richtigen Maßnahmen eingeleitet werden. Sofort wurden eine Oberflächen-suche mit Motorrettungsbooten und Fahrzeugen auf dem Uferweg, sowie eine Uferabsuche mittels Wasserrettern gestartet. Auch ein Boot ausgerüstet mit einem Unterwassersonargerät beteiligte sich an der Suche. Die anschließend geplante Taucherkette mit fünf Tauchern musste wegen der starken Strömung in der Kanalmitte verworfen werden. Nach der Umstellung auf mehrere kleinere Tauchtrupps stellte sich dann auch der erwünschte Erfolg ein und schnell wurde die erste Person gefunden und geborgen. Die zweite Person war einige 100 m weiter flussabwärts untergegangen, deshalb konnte diese dann erst etwas später geborgen werden. Nach Übungsende wurden die durchgeführten Maßnahmen besprochen und die Vor- und Nachteile für zukünftige Einsätze analysiert. Da die Übung doch auch bei mittlerweile schönsten Sonnenschein an die Kräfte ging, rückten, nachdem alle Geräte wieder für einen weiteren Einsatz einsatzklar vorbereitet wurden, die Übungsbeteiligten wieder in den Stützpunkt nach Kellmünz ein.

Die letzte Übung des Tages begann dann um 17:00 Uhr. Bei einem Grillfest an einem Baggersee lief alles aus dem Ruder - durch einen Unfall am Lagerfeuer wurden eine zunächst unbekannte Anzahl an Partyteilnehmer verletzt. Da zunächst das Ausmaß des Unglückes nicht bekannt war, wurde die Kellmünzer Feuerwehr, eine SEG Wasserrettung, ein Rettungswagen und der Einsatzleiter Wasserrettung zum Einsatzort geschickt. Nach Lagebeurteilung mussten die bereitstehenden Einheiten nachrücken. Die Einsatzkräfte mussten verletzte Personen auf Badeinseln versorgen und retten, weitere irrten geschockt und alkoholisiert im Auwald umher, zwei waren im Wasser untergegangen und konnten nur von Tauchern gesucht werden. Alle Einsatzbeteiligten hatten alle Hände voll zu tun: ein Verletztensammelplatz mussten eingerichtet werden, die Verletzten wollten versorgt und betreut und am Wegrennen gehindert werden. Die Bootsbesatzungen bargen weitere Verletzte oder vermisste Personen. Auch Taucher mussten an die entsprechenden Einsatzorte gebracht werden und gerettete Opfer schnellstmöglich zum Sammelplatz gebracht werden. Trotz der doch sehr großflächigen und zumindest am Anfang unübersichtlichen Lage konnten alle „Verletzten“ gefunden und Versorgt werden auch das Zusammenspiel der verschiedenen Einheiten hat gut funktioniert.

Bei dieser Übung war auch der Bürgermeister von Kellmünz, Herr Obst, anwesend. Er lobte dann auch die Einsatzkräfte für die eindrucksvolle Abarbeitung des Einsatzes.

Die vielfältigen Übungen konnte alle erfolgreich erledigt werden, die Einsatzkräfte waren alle mit viel Spaß und Engagement dabei und konnten sicher auch einige lehrreiche Erkenntnisse für zukünftige Einsätze mitnehmen.

Vielen Dank an

- Herrn Bürgermeister Obst und dem Feuerwehr Kommandanten Herrn Hölz für die super Unterstützung und zur Verfügung Stellung des Feuerwehrhauses Kellmünz,
- die Mimen und Schminkern vom JRK Senden für die realistische Notfalldarstellung,
- der Wasserwacht SEG Dillingen, die die Realabsicherung der Einsatzkräfte übernahm,
- den „Rettungsdienstlern“ des Hintergrund RTW Senden, der für Notfälle und als Rettungsdienst bei der Übung vor Ort war,
- unseren Koch Peter Klose,
- den technischen Leitern der KWW Neu-Ulm, Roland Berner und Dieter Schmid, für die Planung und Vorbereitung der gesamten Übung,
- und natürlich den Teilnehmern, ohne deren Mitarbeit und Spaß an der Sache eine solche Übung nicht möglich wäre.

Unsere Ortsgruppe war mit 22 Einsatzkräften und insgesamt 4 Fahrzeugen beteiligt. Darunter waren auch mehrere Jugendliche, die einen besonders guten Einblick auf Ihre zukünftige Aktivitäten in der SEG bekommen konnten.

Helmut Graf

Termine

Rettungsschwimmkurs

05.04. - 14.06.2016
Hallenbad Neu-Ulm

Übungsabend mit unserem Arzt

Dr. Marc Röderer
am 20.04.2016, 19:30 Uhr
RK-Haus Neu-Ulm

Hüttenputz Pfuhl

am 22.04.2016, 17:00 Uhr
Wachstation Pfuhl

Muttertagsbasteln

am 23.04.2016
Rot-Kreuz-Haus Neu-Ulm

Hüttenputz Ludwigsfeld

am 30.04.2016, 10:00 Uhr
Wachstation Ludwigsfeld

Jugend: 1. Mai Schlauchbootfahrt

am 01.05.2016
Senden Illerbrücke

Ausbildung "Führen im Einsatz 1&2"

06.05. - 07.05.2016

Jugend: Großzeltlager "Abenteuer Siedeln" des Bezirks Schwaben

24.05. - 28.05.2016

Übungsabend "Anhängerfahren"

am 17.06.2016, 17:00 Uhr
Rot-Kreuz-Haus Neu-Ulm

Jubiläum 70 Jahre Wasserwacht

Ortsgruppe Neu-Ulm

am 02.07.2016
Wachstation Ludwigsfeld

Weitere Termine und Berichte folgen, immer aktuell auf unserer Homepage:

www.wasserwacht-neu-ulm.de